

1 Alle Jahre wieder

Alle Jahre wieder
Kommt das Christuskind
Auf die Erde nieder,
Wo wir Menschen sind;

Kehrt mit seinem Segen
Ein in jedes Haus,
Geht auf allen Wegen
Mit uns ein und aus;

Ist auch mir zur Seite
Still und unerkant,
Daß es treu mich leite
An der lieben Hand

2 Kommet ihr Hirten

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Fraun,
Kommet, das liebliche Kindlein zu schaun,
Christus, der Herr, ist heute geboren,
Den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht!

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
Was uns verheißen der himmlische Schall;
Was wir dort finden, lasset uns künden,
Lasset uns preisen in frommen Weisen:
Halleluja!

Wahrlich, die Engel verkündigen heut
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud:
Nun soll es werden Friede auf Erden,
Den Menschen allen ein Wohlgefallen:
Ehre sei Gott!

2 Maria durch ein Dornwald ging / Es kommt ein Schiff

Maria durch ein Dornwald ging,

Kyrie eleison.

Maria durch ein Dornwald ging,

der hat in sieben Jahrn kein Laub getragen.

Jesus und Maria.

Was trug Maria unter ihrem Herzen?

Kyrie eleison.

Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,

das trug Maria unter ihrem Herzen.

Jesus und Maria.

Da haben die Dornen Rosen getragen,

Kyrie eleison.

Als das Kindlein durch den Wald getragen,

da haben die Dornen Rosen getragen.

Jesus und Maria.

Es kommt ein Schiff, geladen

bis an sein' höchsten Bord,

trägt Gottes Sohn voll Gnaden,

des Vaters ewigs Wort.

Das Schiff geht still im Triebe,

es trägt ein teure Last;

das Segel ist die Liebe,

der Heilig Geist der Mast.

Der Anker haft' auf Erden,

da ist das Schiff am Land.

Das Wort will Fleisch uns werden,

der Sohn ist uns gesandt.

4 Süßer die Glocken nie klingen

Süßer die Glocken nie klingen
als zu der Weihnachtszeit,
's ist, als ob Engelein singen
wieder von Frieden und Freud'.
! Wie sie gesungen in seliger Nacht, :!
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!

O, wenn die Glocken erklingen,
schnell sie das Christkindlein hört:
Tut sich vom Himmel dann schwingen
eilig hernieder zur Erd'.
! Segnet den Vater, die Mutter, das Kind, :!
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!

Klinget mit lieblichem Schalle
über die Meere noch weit,
dass sich erfreuen doch alle
seliger Weihnachtszeit.
! Alle aufjauchzen mit herrlichem Sang! :!
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!

5 Schneeflöckchen / Oh du fröhliche

Schneeflöckchen, Weißröckchen,
wann kommst du geschneit?
Du wohnst in den Wolken,
dein Weg ist so weit.

Komm setz dich ans Fenster,
du lieblicher Stern,
malst Blumen und Blätter,
wir haben dich gern.

Schneeflöckchen, du deckst uns
die Blümelein zu,
dann schlafen sie sicher
in himmlischer Ruh'.

Schneeflöckchen, Weißröckchen,
komm zu uns ins Tal.
Dann bau'n wir den Schneemann
und werfen den Ball.

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen Dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

6 Eia Susani / Vom Himmel hoch

Vom Himmel hoch, o Engel, kommt!

Eia, eia, susani, susani, susani,

kommt, singt und klingt, kommt, pfeift und trombt.

Alleluja, alleluja - Von Jesus singt und Maria.

Kommt ohne Instrumenten nit,

eia, eia, susani, susani, susani,

bringt Lauten, Harfen, Geigen mit. Alleluja ...

Hier muss die Musik himmlisch sein,

eia, eia, susani, susani, susani,

weil dies ein himmlisch Kindelein. Alleluja ...

Vom Himmel hoch, da komm ich her.

Ich bring' euch gute neue Mär,

Der guten Mär bring ich so viel,

Davon ich singn und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut' geborn

Von einer Jungfrau auserkorn,

Ein Kindelein, so zart und fein,

Das soll eu'r Freud und Wonne sein.

Es ist der Herr Christ, unser Gott,

Der will euch führn aus aller Not,

Er will eu'r Heiland selber sein,

Von allen Sünden machen rein.

7 Lasst uns froh / Oh Tannenbaum / Ihr Kinderlein kommet

Lasst uns froh und munter sein
 und uns recht von Herzen freun!
 Lustig, lustig, traleralera! Bald ist Nikolausabend da,

Bald ist unsere Schule aus,
 dann ziehn wir vergnügt nach Haus. Lustig, lustig, ...

Dann stell' ich den Teller auf,
 Nik'laus legt gewiß was drauf. Lustig, lustig, ...

Nik'laus ist ein guter Mann,
 dem man nicht genug danken kann. Lustig, lustig...

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
 wie grün sind deine Blätter!
 Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
 nein, auch im Winter, wenn es schneit.
 O Tannenbaum, o Tannenbaum,
 wie treu sind deine Blätter!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
 du kannst mir sehr gefallen!
 Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit
 ein Baum von dir mich hoch erfreut!
 O Tannenbaum, o Tannenbaum,
 du kannst mir sehr gefallen!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
 dein Kleid will mich was lehren:
 Die Hoffnung und Beständigkeit
 gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit,
 o Tannenbaum, o Tannenbaum,
 dein Kleid will mich was lehren.

Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all'!
Zur Krippe her kommet in Betlehems Stall
und seht, was in dieser hochheiligen Nacht
der Vater im Himmel für Freude uns macht.

O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl,
den lieblichen Knaben, das himmlische Kind,
viel schöner und holder, als Engelein sind.

Da liegt es – das Kindlein – auf Heu und auf Stroh;
Maria und Josef betrachten es froh;
die redlichen Hirten knie'n betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

Manch Hirtenkind trägt wohl mit freudigem Sinn
Milch, Butter und Honig nach Betlehem hin;
ein Körblein voll Früchte, das purpurrot glänzt,
ein schneeweißes Lämmchen mit Blumen bekränzt.

O betet: Du liebes, Du göttliches Kind
was leidest Du alles für unsere Sünd'!
Ach hier in der Krippe schon Armut und Not,
am Kreuze dort gar noch den bitteren Tod.

O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,
erhebet die Hände und danket wie sie!
Stimmt freudig, ihr Kinder, wer wollt sich nicht freu'n,
stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!

8 O Jesulein süß / Ein Kind geboren zu Betlehem

O Jesulein zart, dein Kripplein ist hart,
 O Jesulein zart, wie liegst du so hart.
 Ach schlaf, ach tu die Äuglein zu,
 Schlaf und gib uns die ew'ge Ruh.
 O Jesulein zart, wie liegst du so hart.

Seid stille, ihr Wind, lasst schlafen das Kind!
 All Brausen sei fern, 's will ruhen so gern.
 Schlaf Kind und tu die Äuglein zu,
 Schlaf und gib uns die ew'ge Ruh.
 O Jesulein zart, wie liegst du so hart.

Nichts mehr sich bewegt, kein Mäuslein sich regt.
 Zu schlafen beginnt das herzige Kind.
 Schlaf enn und tu die Äuglein zu,
 Schlaf und gib uns die ew'ge Ruh.
 O Jesulein zart, wie liegst du so hart.

Ein Kind gebor'n zu Betlehem, des freuet sich Jerusalem. Alleluja, Alleluja!
 Hier liegt es in dem Kripplein, ohn Ende ist die Herrschaft sein. Alleluja, Alleluja!
 Drei König von Saba kamen dar, Gold, Weihrauch, Myrrhen. brachten sie dar. Alleluja,..
 Sie gingen in das H aus hinein und grüßten ihre Herren fein. Alleluja, Alleluja!
 Sie fielen nieder auf die Knie, sie sprachen. Gott und Mensch ist hie. Alleluja, Alleluja!
 Für solche gnadenreiche Zeit sei Gott gelobt in Ewigkeit. Alleluja, Alleluja!

9 Leise rieselt der Schnee

Leise rieselt der Schnee,
Still und starr liegt der See,
Weihnachtlich glänzet der Wald:
Freue Dich, Christkind kommt bald.

In den Herzen ist's warm,
Still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt:
Freue Dich, Christkind kommt bald.

Bald ist heilige Nacht;
Chor der Engel erwacht;
Horch' nur, wie lieblich es schallt:
Freue Dich, Christkind kommt bald.

10 Kling Glöckchen

Kling, Glöckchen, klingelingeling,

kling, Glöckchen, kling!

Lasst mich ein, ihr Kinder,

ist so kalt der Winter,

öffnet mir die Türen,

lasst mich nicht erfrieren!

Kling, Glöckchen, klingelingeling,

kling, Glöckchen, kling!

Kling, Glöckchen, klingelingeling,

kling, Glöckchen, kling!

Mädchen, hört, und Bübchen,

macht mir auf das Stübchen,

bring euch viele Gaben,

sollt euch dran erlaben.

Kling, Glöckchen, klingelingeling,

kling, Glöckchen, kling!

Kling, Glöckchen, klingelingeling,

kling, Glöckchen, kling!

Hell erglühn die Kerzen,

öffnet mir die Herzen!

Will drin wohnen fröhlich,

frommes Kind, wie selig.

Kling, Glöckchen, klingelingeling,

kling, Glöckchen, kling!

11 Es ist ein Ros entsprungen / Zu Bethlehem geboren

Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art
und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter,
wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein, das ich meine, davon Jesaia sagt,
ist Maria die reine, die uns das Blümlein bracht.
Aus Gottes ewgem Rat hat sie ein Kind geboren
und blieb doch reine Magd.

Das Blümelein so kleine, das duftet uns so süß,
mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis:
Wahr' Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem Leide,
rettet von Sünd und Tod.

Zu Bethlehem geboren
ist uns ein Kindelein.
Das hab ich auserkoren,
sein eigen will ich sein.
Eia, eia, sein eigen will ich sein.

In seine Lieb versenken
will ich mich ganz hinab;
mein Herz will ich ihm schenken
und alles, was ich hab.
Eia, eia, und alles, was ich hab.

O Kindelein, von Herzen
dich will ich lieben sehr
in Freuden und in Schmerzen,
je länger mehr und mehr.
Eia, eia, je länger mehr und mehr.

12 We wish you a merry Christmas

We wish you a Merry Christmas,
We wish you a Merry Christmas,
We wish you a Merry Christmas,
And a Happy New Year!

Good tidings we bring
To you and your kin;
Good tidings for Christmas
And a Happy New Year!

Now bring us some figgy pudding,
Now bring us some figgy pudding,
Now bring us some figgy pudding,
And bring some out here!

Good tidings we bring...

For we all like figgy pudding,
We all like figgy pudding,
We all like figgy pudding,
So bring some out here!

Good tidings we bring....

And we won't go until we've got some,
We won't go until we've got some,
We won't go until we've got some,
So bring some out here!

Good tidings we bring....

13 Stille Nacht, heilige Nacht

Stille Nacht, heilige Nacht!

Alles schläft, einsam wacht

Nur das traute, hochheilige Paar.

Holder Knabe im lockigen Haar,

Schlaf in himmlischer Ruh,

Schlaf in himmlischer Ruh.

Stille Nacht, heilige Nacht!

Gottes Sohn, o wie lacht

Lieb aus deinem göttlichen Mund,

Da uns schlägt die rettende Stund,

Christ, in deiner Geburt,

Christ, in deiner Geburt.

Stille Nacht, heilige Nacht!

Hirten erst kundgemacht,

Durch der Engel Halleluja.

Tönt es laut von fern und nah:

Christ, der Retter ist da,

Christ, der Retter ist da!

14 Josef, liebster Josef mein / In dulci jubilo

Joseph, lieber Joseph mein,
hilf mir wiegen mein Kindelein,
Gott, der wird dein Lohner sein
im Himmelreich, der Jungfrau Sohn Maria.
Eia! Eia!

Gerne, liebe Maria mein,
helf ich dir wiegen das Kindelein.
Gott, der wird mein Lohner sein
im Himmelreich, der Jungfrau Sohn Maria.
Eia! Eia!

Freu dich nun, o Christenschar,
der himmlische König klar
nahm die Menschheit offenbar,
den uns gebar die reine Magd Maria.
Eia! Eia!

Süßer Jesu, auserkor'n,
weißt wohl, dass wir war'n verlor'n,
still uns deines Vaters Zorn,
dich hat gebor'n die reine Magd Maria.
Eia! Eia!

In dulci júbilo nun singet und sei froh:
Unsers Herzens Wonne liegt in praesepio
und leuchtet wie die Sonne matris in gremio.
Alpha es et O, Alpha es et O.

O Jesu parvule, nach dir ist mir so weh.
Tröst mir mein Gemüte, o puer optime.
Durch alle deine Güte, o princeps gloriae,
Trahe me post te! Trahe me post te!

Ubi sunt gaudia? Nirgend mehr denn da,
da die Engel singen nova cantica,
Und die Schellen klingen in regis curia.
Eia, wär'n wir da! Eia, wär'n wir da!

Mater et filia ist Jungfrau Maria;
wir wären gar verloren per nostra crimina:
So hast du uns erworben celorum gaudia.
Maria, hilf uns da! Maria, hilf uns da!

15 Es wird scho glei dumpa / Schönster Herr Jesu

Es wird scho glei dumpa, es wird scho glei Nocht,
 Drum kim i zu dir her, mei Heiland auf d'Wocht.
 Will singan a Liadl, dem Liabbling dem kloan,
 Du mogst jo ned schlofn, i hear die lei woan.
 Hei, hei, hei, hei!
 Schlaf siaß, herzliabs Kind!

Vergiss hiaz, o Kinderl, dein Kummer, dei Load,
 dass d'doda muaßt leidn im Stall auf da Hoad.
 Es ziern ja die Engerl dei Liegerstatt aus.
 Möcht schöna ned sein drin im König sein Haus.
 Hei, hei, hei, hei!
 Schlaf siaß, herzliabes Kind!

Ja Kinderl, du bist halt im Kripperl so schen,
 mi ziemt, i kann nimmer da weg von dir gehn.
 I wünsch dir von Herzen die süaßte Ruah,
 die Engerl vom Himmel, die deckn di zua.
 Hei, hei, hei, hei!
 Schlaf siaß, herzliabes Kind!

Mach zua deine Äugal in Ruah und in Fried
 und gib ma zum Abschied dein Segn no grad mit!
 Aft wern ja mei Schlaferl a sorgenlos sein,
 aft kann i mi ruahli aufs Niederlegn gfrein.
 Hei, hei, hei, hei!
 Schlaf siaß, herzliabes Kind!

Schönster Herr Jesu,
Herrscher aller Herren,
Gottes und Marien Sohn,
dich will ich lieben,
dich will ich ehren,
meiner Seele Freud und Kron.

Schön sind die Wälder,
schöner sind die Felder
in der schönen Frühlingszeit;
Jesus ist schöner,
Jesus ist reiner,
der mein traurig Herz erfreut.

Schön ist der Monde,
schöner ist die Sonne,
schön sind auch die Sterne all.
Jesus ist feiner,
Jesus ist reiner
als die Engel allzumal.